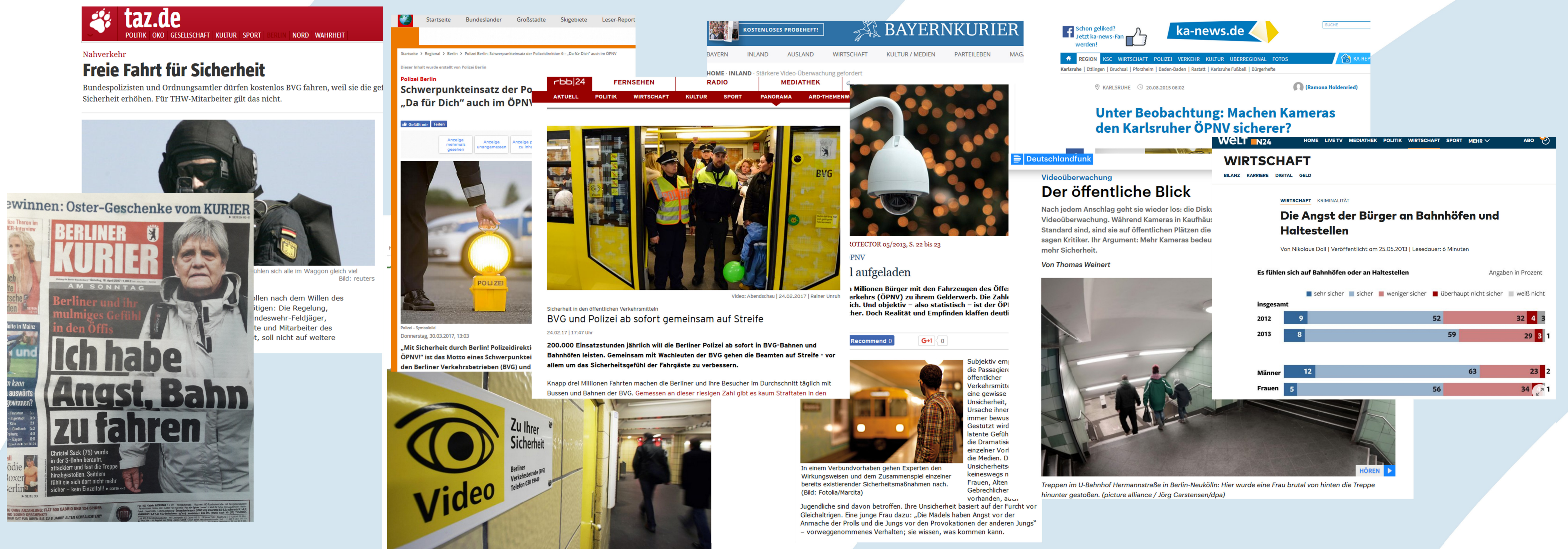


# Subjektive Sicherheit im ÖPV...

## ...welche Faktoren entscheiden?

Prof. Lars Gerhold, Kilian Dörner & Jennifer Hartmann



## WiSima - Projekt der AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung

### WiSima – Projektvorstellung

Das Projekt WiSima (Wirtschaftlichkeit von Sicherheitsmaßnahmen im öffentlichen Personenverkehr) erarbeitet Vorschläge, mit denen u. a. eine **Verbesserung des subjektiven Sicherheitsempfindens (SuSE)** der Fahrgäste im Öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) erreicht werden sollen. Mittels sozialwissenschaftlicher Methoden werden für diesen Zweck wesentliche Einflussfaktoren im Kontext des ÖPV auf die subjektive Sicherheitswahrnehmung erforscht.

Das Ergebnis des Projekts ist ein Berechnungswerkzeug, das die ÖPV-Betreiber bei der Auswahl von kosteneffizienten und zugleich sicherheitserhöhenden Maßnahmen hinsichtlich des Sicherheitsempfindens unterstützt.



### Theoretischer Hintergrund

Um das subjektive Sicherheitsempfinden wissenschaftlich ergründen zu können, nutzt das WiSima-Projekt als theoretisches Grundgerüst, die Erkenntnisse der Sozialpsychologie, dass sich Einstellungen anhand von affektiven, kognitiven und verhaltensbasierten Komponenten abbilden lassen.

Diese **innerpsychischen** Einstellungsprozesse werden auch geprägt durch den **situativen Kontext**, in dem sich ein Mensch befindet. Auch **situationsunspezifische** Faktoren, wie gesellschaftliche Wertevorstellungen beeinflussen die Einstellung des Individuums.

Die AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung widmete sich im Kontext des ÖPV der Entschlüsselung dieser Einflussfaktoren u. a. mittels der Durchführung einer Repräsentativbefragung.

### Repräsentativbefragung

Um das subjektive Sicherheitsempfinden (SuSE) möglichst realitätsnah abbilden zu können und die Wirksamkeit von Sicherheitsmaßnahmen (SiMas) bewerten zu lassen, wurde eine bundesweite **Repräsentativbefragung mit über 2000 ÖPV-Nutzenden** durchgeführt.

Es lässt sich u. a. feststellen, dass die ÖPV-Nutzenden vor allem nachts im Zusammenhang mit dunklen Bahnhöfen und Haltestellen ein niedriges SuSE haben. Einflussfaktoren, die das SuSE senken können, sind u. a. Anzeichen sozialer Desorganisation wie etwa Graffiti oder alkoholisierte Personen. Auch die Erfahrung bereits Opfer einer Straftat geworden zu sein, senkt das SuSE. Eine häufige Nutzung des ÖPV kann das SuSE wiederum steigern.

Am deutlichsten positiv bewertet wurden die SiMas Ausleuchten, Personaleinsatz seitens der ÖPV-Betreiber und der Einsatz von Polizei. Es sollten also SiMas ergriffen werden, die Bahnhöfe heller und lichter machen, Gewissheit für schnelle Hilfe vor Ort schaffen und so ein Gefühl der mangelnden Übersicht, des Verloren-Seins und des Alleine-Seins verhindern.

Neugierig? Hier erfahren Sie mehr...



Freie Universität Berlin  
AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung  
Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10, 12165 Berlin  
E-Mail: jennifer.hartmann@fu-berlin.de  
Telefon: 030 838 64808

<http://www.wisima-projekt.de/>

